

München, 17.04.2020

Heuschreckenplage in Ostafrika: Bayern soll Partnerland Äthiopien unterstützen

Europasprecher Markus Rinderspacher: Beitrag zu Stabilität und Entwicklung leisten

Die Landtags-SPD fordert Unterstützung für Bayerns Partnerland Äthiopien zur Bewältigung der aktuellen Heuschreckenplage. Der europapolitische Sprecher **Markus Rinderspacher** bringt in einem [Landtagsantrag](#) ein Hilfsprogramm von einer Million Euro zur Bekämpfung der Heuschreckenplage und ihrer negativen Folgen für die ostafrikanische Bevölkerung ins Spiel: "Bayern hat spätestens seit dem Besuch von Ministerpräsident Söder in Addis Abeba im vergangenen Jahr eine besondere Verantwortung für unser Partnerland Äthiopien übernommen. Ostafrika leidet schon heute wegen Dürren, Konflikten und hohen Lebensmittelpreisen unter Hunger. Nun bedroht die Heuschreckenplage die Existenz von mindestens 13 Millionen Menschen. Bayern kann einen Beitrag zu Stabilität und Entwicklung leisten."

Rinderspacher mahnt, dass der Gedanke der Solidarität mit den bayerischen Partnerländern auch in Zeiten der aktuellen Coronakrise fortgesetzt werden soll. In den betroffenen Gebieten, insbesondere in Äthiopien, Kenia, Somalia und Uganda bedrohen die Heuschrecken die Existenz von Viehhirten und Kleinbauern. 100.000 Hektar Land sind aktuell alleine in Äthiopien, Kenia und Somalia betroffen.